

## **Minister Peter Hauk besucht das „Grüne Klassenzimmer“ in Hirschberg**

**Streuobstpädagogen im Rhein-Neckar-Kreis betreuen rund 30 Schulklassen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“. Das Land Baden-Württemberg und der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Rhein-Neckar e.V. unterstützen dieses umweltpädagogische Angebot.**

Der LEV Rhein-Neckar e.V. hat in 2016 erstmalig im Rhein-Neckar-Kreis sogenannte Streuobst-Pädagoginnen und Streuobst-Pädagogen ausbilden lassen. Im November 2016 haben 22 Ausbildungsteilnehmer die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Ausbildungsrunde ist im März 2017 angelaufen. Nach erfolgreicher Ausbildung können die Streuobst-Pädagoginnen und Streuobst-Pädagogen nun vor allem Grundschulern den Lebensraum Streuobstwiese im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ mit all seinen interessanten Facetten über das Jahr verteilt nahebringen. Das Land Baden-Württemberg unterstützt dies über das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und fördert die Umsetzung des Projekts „Die Streuobstwiese – Unser Klassenzimmer im Grünen“ in den rund 30 Schulklassen im Rhein-Neckar-Kreis mit insgesamt fast 14.000€. Auch der LEV übernimmt ein Drittel der Kosten für die Schulen der Mitgliedskommunen des Landschaftserhaltungsverbandes. Die Schulklassen können verschiedene Unterrichtsmodule mit bis zu 22 Unterrichtsstunden auswählen. Der Unterricht findet hauptsächlich auf der Streuobstwiese statt und vermittelt den Kindern spielerisch und erlebnisreich viel Wissenswertes über das Pflanzen und Pflegen von Obstbäumen, die Verwertung des Obstes, die Tiere auf der Streuobstwiese, Imkerei und Bestäubung, essbare Wiesenkräuter, unsere heimische Vogelwelt und vieles andere mehr.

Aufgrund der Beteiligung und Unterstützung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bei der Umsetzung des Projekts „Die Streuobstwiese – Unser Klassenzimmer im Grünen“ kam Herr Minister Hauk am 24.05.2017 in den Rhein-Neckar-Kreis, um sich über das Projekt zu informieren. Er sowie Landrat Stefan Dallinger und Hirschbergs Bürgermeister Manuel Just war zu Gast auf dem an der Talstraße in Hirschberg gelegenen Grundstück des örtlichen Naturpflegevereins.

Dort wurden von den dritten Klassen der Großsachsener Grundschule mit insgesamt knapp über 30 Kindern, ihren Lehrerinnen Frau Rachid-Dilling und Frau Naber sowie den Streuobst-Pädagoginnen Sindy Grambow aus Schriesheim und Gabriele Rudolph aus Hirschberg empfangen. Auch Herr Kowalinski und Herr März vom Verein für Naturpflege Hirschberg e.V. waren vor Ort. Dieser Verein stellt den Schulklassen die Streuobstwiese für Umweltbildungszwecke zur Verfügung.

Die abgehaltene Unterrichtseinheit befasste sich vor allem mit dem Thema „Schädlinge und Nützlinge“. So wurden beispielsweise Häuschen für Ohrenkneifer gebastelt. Diese vertilgen die für den Baum schädlichen Blattläuse und dienen selbst wiederum den Singvögeln als Nahrung. Außerdem wurden zahlreiche Raupen, Käfer und Spinnen von den Ästen der Obstbäume herabgeschüttelt oder auf der Wiese gesucht. So wurde auf spielerische Art und Weise das Leben auf den Obstbäumen aber auch auf der Wiese genau unter die Lupe genommen.

Nach zwei ereignisreichen Schulstunden in der freien Natur machten sich die Schüler wieder auf den Heimweg, bevor in wenigen Wochen die nächste Unterrichtseinheit im „Grünen Klassenzimmer“ ansteht.